

# CHANCEN VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

JUNI 2024

Freie  
Demokraten

Fraktion im  
Bundestag **FDP**



# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Künstliche Intelligenz ist eines der Zukunftsthemen, das viele Lebensbereiche verändern wird. Mit den Entwicklungen der letzten Jahre ist KI noch stärker in die öffentliche und politische Diskussion gerückt. Wie gehen wir mit KI um? Mit dieser Frage beschäftigt sich auch die Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag intensiv. Auch hier lassen wir uns von unserer optimistischen liberalen Grundhaltung leiten. Wir richten den Blick auf die Chancen von KI. Natürlich blenden wir Risiken nicht aus, aber wir sind überzeugt, dass wir uns beim Umgang mit KI von German Mut und nicht von German Angst leiten lassen sollten.

Deshalb wollten wir wissen: Wie blicken die Bürgerinnen und Bürger auf KI? Mit der vorliegenden Studie, dem Chancenmonitor Künstliche Intelligenz, stellen wir fest, dass auch die Bürgerinnen und Bürger die Chancen von KI sehen. Und wir stellen fest: Mit höherem subjektiven Wissensstand steigt die positive Haltung zu KI. Entsprechend positiv ist die hohe Bereitschaft, sich selbst im Bereich KI fortzubilden. Diese mehrheitliche Grundhaltung ist eine gute Ausgangsbasis, um als Gesellschaft die Chancen von KI nicht nur zu erkennen, sondern auch zu nutzen. Eine hohe Innovationsbereitschaft steigert dann auch die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland – ein Baustein dafür, dass die Wirtschaftswende, die unser Land braucht, gelingen kann.



**Johannes Vogel**, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag

# SUBJEKTIVER WISSENSSTAND ZU KI: MITTEL BIS HOCH



Der subjektive Wissensstand bei den Bürgern zu KI ist:



# MEINUNGEN ZUM UMGANG MIT KI: VERHALTENER OPTIMISMUS

**59 %** Investitionen in Künstliche Intelligenz sichern die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands

**81 %**

Die Politik soll sich primär darum kümmern, dass mit Künstlicher Intelligenz verantwortungsvoll umgegangen wird

**21 %**

Werden sich von Künstlicher Intelligenz fernhalten, wo immer das möglich ist



**40 %**

Werden versuchen, immer die Vorteile der Künstlichen Intelligenz zu nutzen

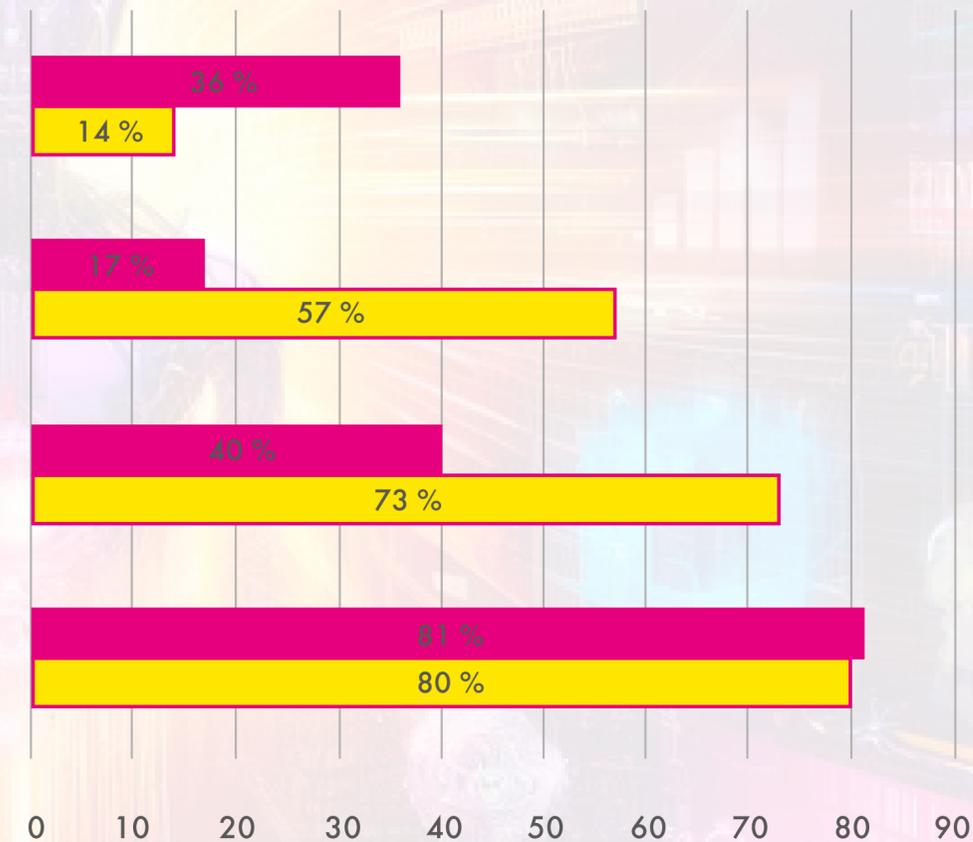
# DER EIGENE WISSENSSTAND PRÄGT DIE EINSTELLUNG GEGENÜBER KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

**Ich werde mich von Künstlicher Intelligenz fernhalten, wo immer das möglich ist**

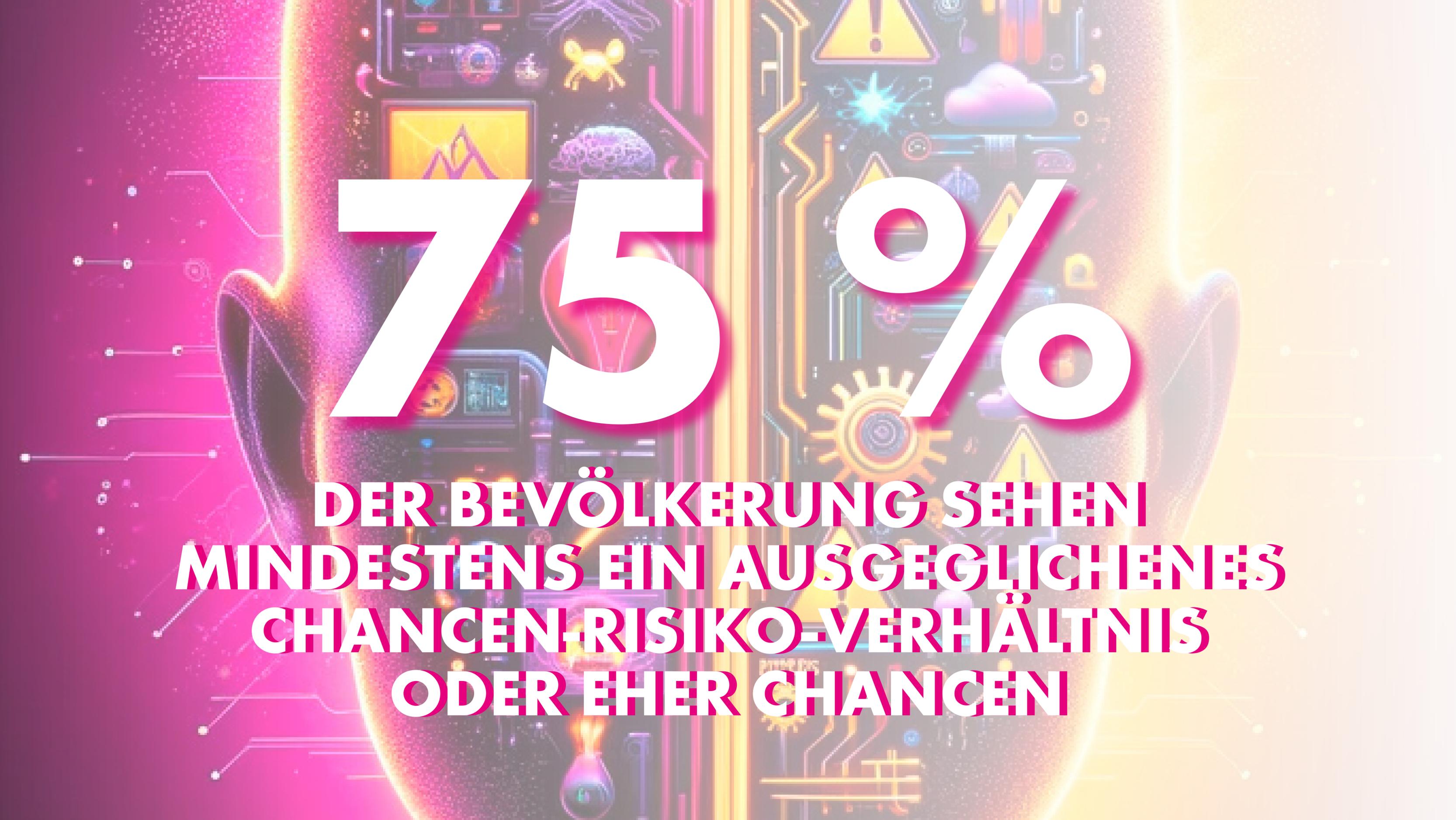
**Ich werde versuchen, immer die Vorteile der Künstlichen Intelligenz zu nutzen**

**Investitionen in Künstliche Intelligenz sichern die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands**

**Die Politik soll sich primär darum kümmern, dass mit Künstlicher Intelligenz verantwortungsvoll umgegangen wird**



■ NUR WENIG WISSEN ■ (SEHR) VIEL WISSEN

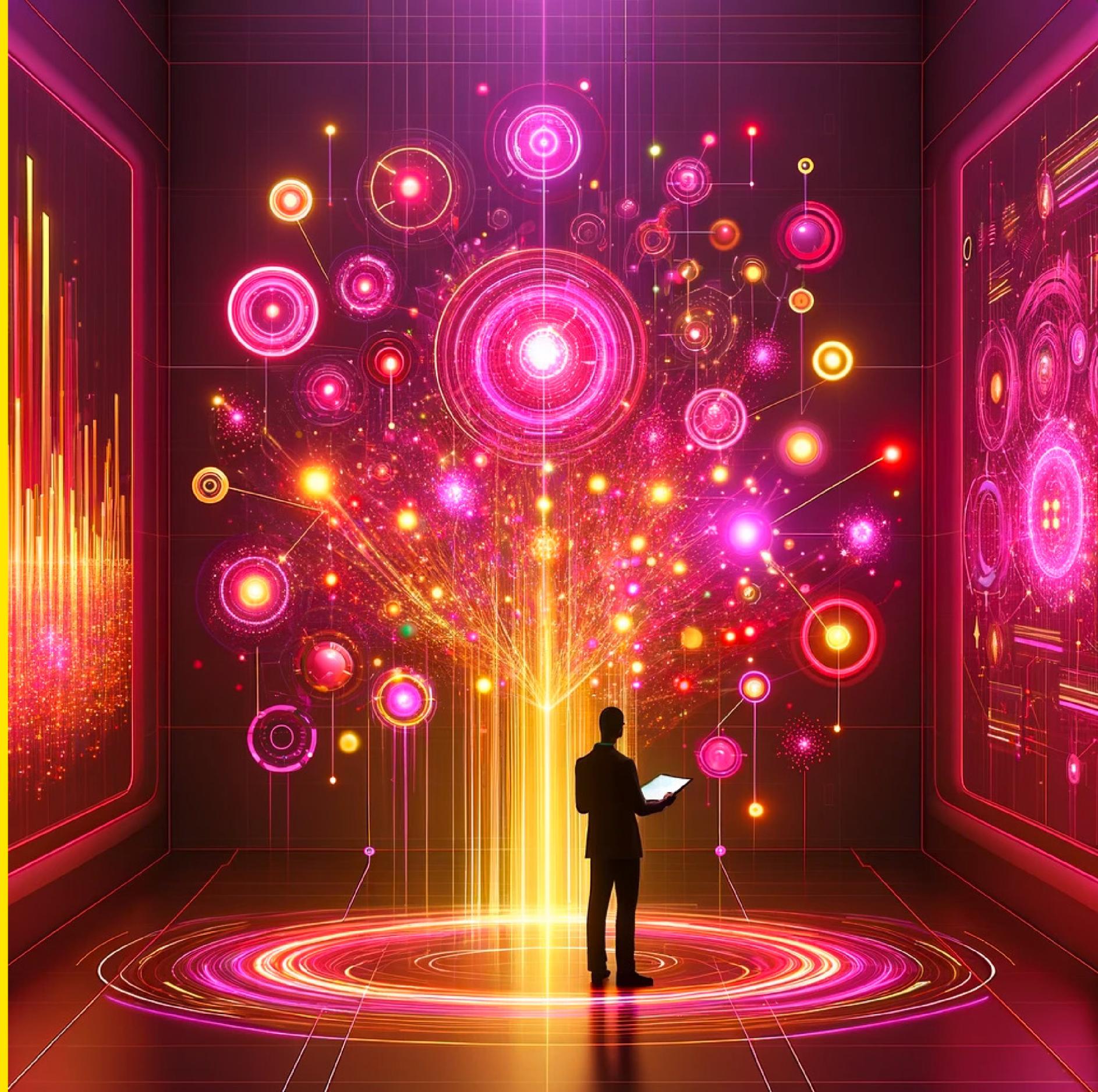


# 75%

**DER BEVÖLKERUNG SEHEN  
MINDESTENS EIN AUSGEGLICHENES  
CHANCEN-RISIKO-VERHÄLTNISS  
ODER EHER CHANCEN**

# KI-GENERIERTE INHALTE: MEIST KRITISCHE PRÜFUNG

**60 %** der Bürgerinnen und Bürger, die generative KI-Anwendungen nutzen, überprüfen meistens oder immer die gewonnenen Informationen.



# 55 %

der Befragten finden, dass sich jeder in der Bevölkerung mit KI beschäftigen sollte.

# 65 %

der Befragten wollen den Umgang mit KI zur privaten und beruflichen Nutzung gerne lernen.



**ERLERNEN VON KI:  
BEREITSCHAFT IST GROSS**

# EINSATZ VON KI: BREITE UNTERSTÜTZUNG FÜR VIELE GESELLSCHAFTLICHE BEREICHE

**Bei Finanzämtern**

58 %

**In Ausbildungsstätten und Hochschulen**

60 %

**Im Gesundheitswesen**

61 %

**Im Verkehr**

63 %

**Bei Planungs- und Genehmigungsverfahren**

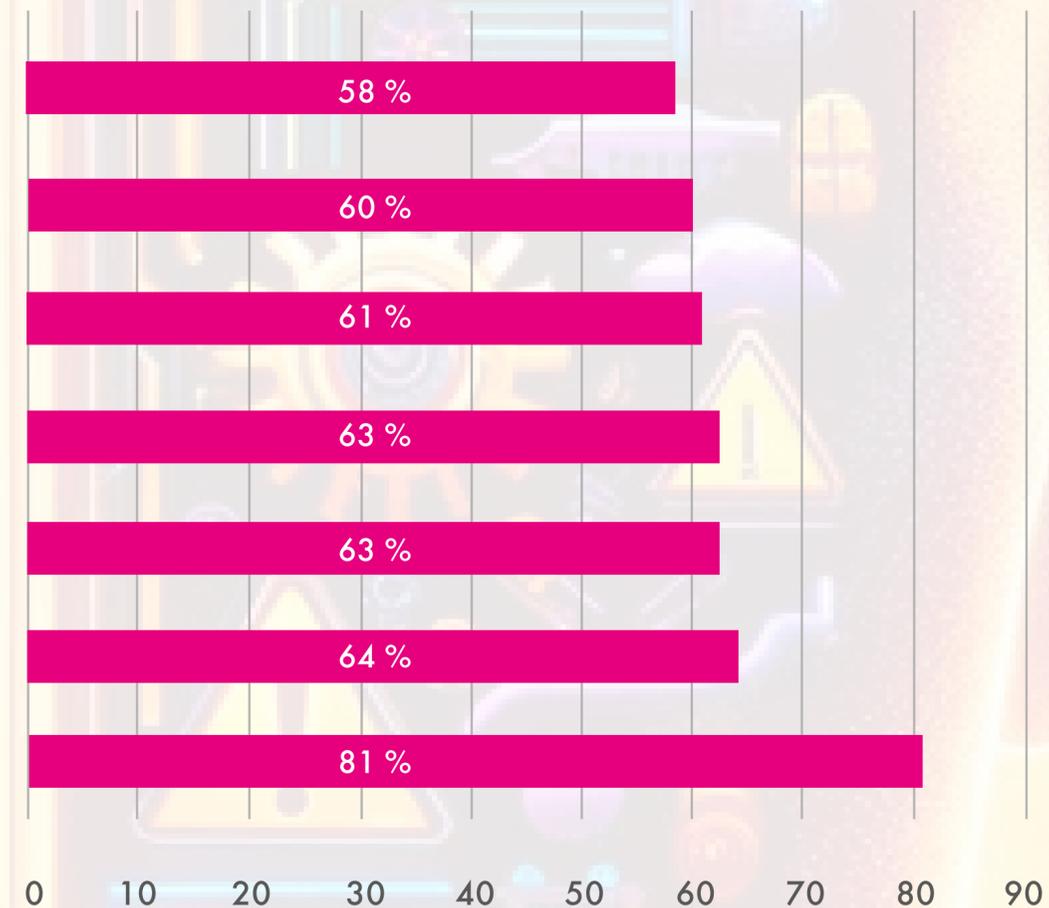
63 %

**Bei Bürgerämtern/ beim Bürgerservice**

64 %

**Bei der industriellen Produktion**

81 %



# TOP 3 BEREICHE, IN DENEN SICH DER EINSATZ VON KI-BASIERTEN SYSTEMEN POSITIV AUF DIE ARBEIT STAATLICHER INSTITUTIONEN AUSWIRKT:



70%

Bei Bürgerämtern

67%

Bei Finanzämtern

67%

In Ausbildungsstätten und Hochschulen

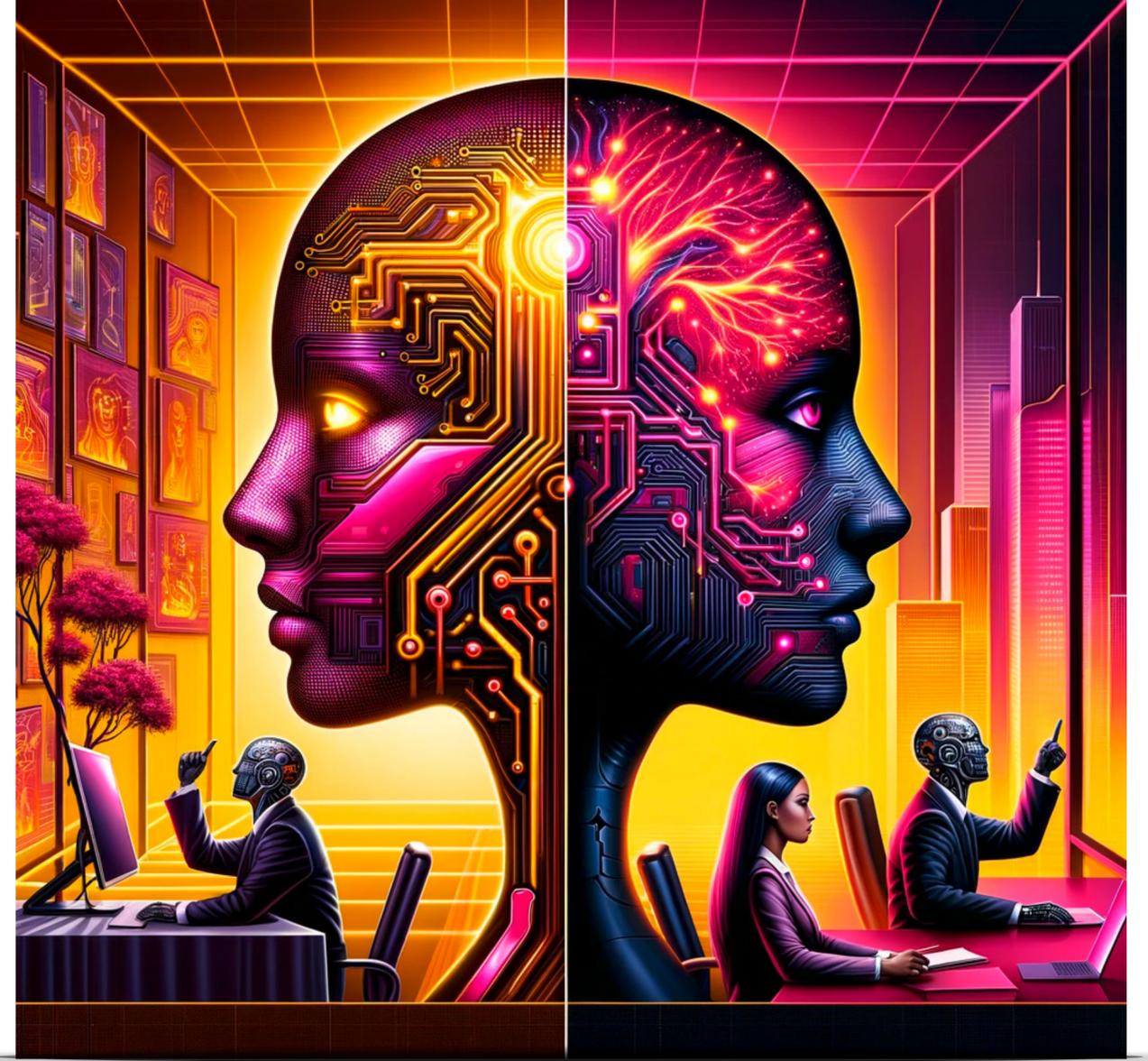
# KI VS. MENSCH BEI VERWALTUNGS- ENTSCHEIDUNGEN

KI-Systeme treffen im Vergleich zu natürlichen Personen bei Verwaltungsentscheidungen ...

Bessere Entscheidungen  
**20 %**

QUALITATIV ÄHNLICHE  
ENTSCHEIDUNGEN  
**44 %**

Schlechtere Entscheidungen  
**25 %**



# SCHULE & BILDUNG

Freie  
Demokraten  
Fraktion im  
Bundestag **FDP**



# KI IM UNTERRICHT: ZUM FESTEN BESTANDTEIL MACHEN



**Drei Viertel der Bürger (75 %) finden, dass der Umgang mit KI fester Bestandteil des Schulunterrichts und der Lehrpläne werden sollte.**

# KI IM KLASSEN- ZIMMER:

**58 %** DER BEFRAGTEN  
BEFÜRWORTEN DEN EINSATZ  
VON KI IM SCHULALLTAG



**IN DER SCHUL-  
SCHEN BILDUNG  
WIRD DER EIN-  
SATZ VON KI  
BESONDERS IN  
DREI BEREICHEN  
BEFÜRWORDET**



## TOP 3 BEREICHE

- 65 %** Gesprächspartner bei Fremdsprachen
- 60 %** Diagnostik (Analyse Stärken, Schwächen, häufiger Fehler)
- 59 %** Individuelle Förderung (Hausaufgabenunterstützung, personalisierte Aufgaben)

# GESUNDHEIT & PFLEGE

Freie  
Demokraten  
Fraktion im  
Bundestag **FDP**



# KI IM GESUNDHEITS- & PFLEGEBEREICH:

**70 %** BEFÜRWORTEN DEN EINSATZ





# ANALYSE VON GESUNDHEITSDATEN DURCH KI: ANONYMISIERUNG STEIGERT BEREITSCHAFT DEUTLICH

Die Befragten könnten sich vorstellen, ihre persönlichen Gesundheitsdaten für die Analyse durch Künstliche Intelligenz zur Verfügung zu stellen, wenn die Daten ...

**78 %** ... anonymisiert sind.

**32 %** ... nicht oder nur teilweise anonymisiert sind.

**IM GESUND-  
HEITSBEREICH  
WIRD DER EIN-  
SATZ VON KI BE-  
SONDERS IN  
DREI BEREICHEN  
BEFÜRWORDTET**



## TOP 3 BEREICHE

- 55 %** Unterstützung bei Operationen (z. B. durch KI-gesteuerte Roboter)
- 57 %** Überwachung von Gesundheitsdaten (z. B. über eine Smartwatch, einen Fitnessstracker)
- 61 %** Ärztliche Diagnostik unterstützt von einer KI-Anwendung

# 65 %

der Befragten können sich vorstellen,  
sich mit ergänzender Hilfe durch KI  
pflegen zu lassen.



# FÜR DIE EIGENE PFLEGE: VERSCHIEDENE ANWENDUNGSFELDER FÜR KI VORSTELLBAR

**Intelligente Roboter (z. B. mit Greifarmen) zur Unterstützung von Pflegenden**

52%

**Erstellung von Ernährungsplänen und Hilfe bei der Zubereitung des Essens**

58%

**Überwachung von Gesundheitsdaten (z. B. über eine Smartwatch)**

66%

**Hilfsroboter für den Haushalt**

71%

**Überwachung der Medikamenteneinnahme (z. B. Taktung)**

72%

0 10 20 30 40 50 60 70 80

# ARBEITSWELT

Freie  
Demokraten  
Fraktion im  
Bundestag **FDP**



**NICHTS PASSIERT:  
FÜR **77 %** DER BE-  
VÖLKERUNG HAT  
SICH DER ARBEITS-  
ALLTAG IN DEN  
LETZTEN 12 MONA-  
TEN NICHT DURCH  
KI VERÄNDERT**



# KI AM ARBEITSPLATZ:

**43 %** der Bürger nutzen KI mindestens gelegentlich in ihrem beruflichen Alltag ...

Davon:

**52 %** ... für die Wissensgenerierung

**46 %** ... für die Übernahme von Arbeitsprozessen

**19 %** ... für kreative Aufgaben

**11 %** ... für die Maschinensteuerung



# ZUR STUDIE



**Im Auftrag der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag hat forsa eine repräsentative bundesweite Befragung zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) durchgeführt.**

**Insgesamt wurden 2.012 zufällig ausgewählte Bundesbürgerinnen und Bundesbürger ab 18 Jahren befragt, welche mindestens eine ungefähre Vorstellung vom Begriff KI haben. Personen, die nach eigenen Angaben nichts über KI wissen oder den Begriff nicht kennen, wurden nicht weiter befragt (98 Personen). Die Erhebung wurde vom 17.01.2024 bis 29.01.2024 als Onlinebefragung mithilfe des repräsentativen Panels forsa.omninet durchgeführt.**



**JETZT QR-CODE SCANNEN  
UND INFORMIERT BLEIBEN.**